

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Credit Suisse verzeichnet im ersten Quartal 2023 Vorsteuergewinn von CHF 12,8 Mia. bei Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 20,3 %; Ergebnisse widerspiegeln Abschreibung von AT1-Instrumenten im Umfang von CHF 15 Mia.

Ergebnisse der Credit Suisse Group für das erste Quartal 2023

Ausgewiesen (in Mio. CHF)	1Q23	4Q22	1Q22	Δ4Q22	Δ1Q22
Nettoertrag	18'467	3'060	4'412	-	319 %
Rückstellung für Kreditrisiken	83	41	(110)	-	-
Geschäftsaufwand	5'620	4'334	4'950	30 %	14 %
Vorsteuergewinn/(-verlust)	12'764	(1'315)	(428)	-	-
Ertragsteueraufwand/(-vorteil)	345	82	(151)	321 %	-
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	12'432	(1'393)	(273)	-	-
Rendite auf dem materiellen Eigenkapital	117,5 %	(13,5) %	(2,6) %	-	-
Aufwand-Ertrag-Verhältnis	30,4 %	142 %	112 %	-	-
Netto-Neugelder/(Netto-Mittelabflüsse) in Mia. CHF	(61,2)	(110,5)	7,9	-	-
Verwaltete Vermögen in Mia. CHF	1'253	1'294	1'555	(3) %	(19) %

Bereinigt* (in Mio. CHF)	1Q23	4Q22	1Q22	Δ4Q22	Δ1Q22
Nettoertrag	2'734	2'964	4'582	(8) %	(40) %
Rückstellung für Kreditrisiken	83	41	45	-	-
Geschäftsaufwand	3'966	3'938	4'237	1 %	(6) %
Vorsteuergewinn/(-verlust)	(1'316)	(1'015)	300	-	-

Kapitalquoten	1Q23	4Q22	1Q22	Δ4Q22	Δ1Q22
Quote des harten Kernkapitals (CET1)	20,3 %	14,1 %	13,8 %	-	-
Quote des harten Kernkapitals (CET1) ausschliesslich AT1-Abschreibung	14,3 %				
Tier 1 Leverage Ratio	7,6 %	7,7 %	6,1 %	-	-
Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1)	7,6 %	5,4 %	4,3 %	-	-

Zusammenfassung der Ergebnisse für das erste Quartal 2023

Die Ergebnisse der Credit Suisse für das erste Quartal 2023 wurden in erster Linie durch die Massnahmen und Auswirkungen in Verbindung mit dem geplanten Zusammenschluss zwischen der Credit Suisse Group AG (Credit Suisse) und der UBS Group AG (UBS), der am 19. März 2023 bekannt gegeben wurde, sowie durch erhebliche Einlagen- und Netto-Mittelabflüsse beeinflusst.

Die Credit Suisse wird eng mit der UBS zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Transaktion zeitnah abgeschlossen wird. Der Vollzug des Zusammenschlusses unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen.

Die Credit Suisse wies im ersten Quartal 2023 einen Vorsteuergewinn von CHF 12,8 Mia. aus. Die Ergebnisse für das erste Quartal 2023 widerspiegeln im Wesentlichen die Abschreibung auf null von Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) im Umfang von CHF 15 Mia., wie von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) im Hinblick auf den geplanten Zusammenschluss angeordnet. Der ausgewiesene Vorsteuergewinn wurde zudem beeinflusst durch einen Gewinn von CHF 0,7 Mia. aus der Veräusserung eines wesentlichen Anteils der Securitized Products Group (SPG) (Apollo-Transaktion) an Unternehmen und Fonds, die von mit Apollo Global Management verbundenen Gesellschaften (gemeinsam «Apollo») verwaltet werden. Dem standen eine Goodwill-Wertberichtigung in Höhe von CHF 1,3 Mia., die nahezu vollständig im Wealth Management (WM) erfasst wurde, sowie ein Restrukturierungsaufwand von CHF 0,3 Mia. gegenüber. Die Credit Suisse verzeichnete im Berichtsquartal einen bereinigten* Vorsteuerverlust von CHF 1,3 Mia.

Die Quote des harten Kernkapitals (CET1) der Gruppe stieg per Ende des ersten Quartals 2023 auf 20,3 %, gegenüber 14,1 % per Ende des vierten Quartals 2022. Der Anstieg des harten Kernkapitals (CET1) war hauptsächlich auf die Abschreibung der AT1-Instrumente gemäss Anweisung der FINMA zurückzuführen.

Die Credit Suisse verzeichnete erhebliche Netto-Mittelabflüsse, insbesondere in der zweiten Märzhälfte 2023. Diese Abflüsse sind zwar mittlerweile zurückgegangen, eine Trendumkehr wurde jedoch bis am 24. April 2023 nicht beobachtet. Für das erste Quartal 2023 wies die Credit Suisse Netto-Mittelabflüsse von CHF 61,2 Mia. aus. Die Einlagenabflüsse beliefen sich im ersten Quartal 2023 auf 57 % der Netto-Mittelabflüsse im WM und in der Swiss Bank (SB).

Die verwalteten Vermögen betrugen per Ende des ersten Quartals 2023 CHF 1,3 Bio., was einem Rückgang um CHF 41 Mia. im Vergleich zum Ende des vierten Quartals 2022 entspricht. Auf Gruppenebene beliefen sich die Netto-Mittelabflüsse im ersten Quartal 2023 auf CHF 61,2 Mia. bzw. 5 % der verwalteten Vermögen per Ende des vierten Quartals 2022, insbesondere infolge der Netto-Mittelabflüsse, die in der zweiten Märzhälfte 2023 über alle Geschäftsbereiche hinweg verzeichnet wurden.

- Im WM beliefen sich die Netto-Mittelabflüsse im ersten Quartal 2023 auf 9 % der per Ende des vierten Quartals 2022 ausgewiesenen verwalteten Vermögen.
- In der SB beliefen sich die Netto-Mittelabflüsse im ersten Quartal 2023 auf 1 % der per Ende des vierten Quartals 2022 ausgewiesenen verwalteten Vermögen.
- Im Asset Management (AM) beliefen sich die Netto-Mittelabflüsse im ersten Quartal 2023 auf 3 % der per Ende des vierten Quartals 2022 ausgewiesenen verwalteten Vermögen.

In der zweiten Märzhälfte 2023 verzeichnete die Credit Suisse erhebliche Abflüsse von Bareinlagen sowie Nichterneuerungen fälliger Festgeldanlagen. Die Kundeneinlagen verringerten sich im ersten

Quartal 2023 um CHF 67 Mia. Diese Abflüsse, die in den Tagen unmittelbar vor und nach der Bekanntgabe des Zusammenschlusses besonders hoch ausfielen, stabilisierten sich auf einem deutlich niedrigeren Niveau, eine Trendumkehr wurde jedoch bis am 24. April 2023 nicht beobachtet.

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) gewährte der Credit Suisse Zugang zu bedeutenden Kreditfazilitäten, die der Bank eine erhebliche Liquiditätshilfe bieten und die zum Teil durch Ausfallgarantien der Schweizer Regierung gestützt werden. Per 31. März 2023 belief sich der Nettobetrag der Kreditaufnahmen im Rahmen dieser Fazilitäten auf CHF 108 Mia. nach Rückzahlungen von CHF 60 Mia. im Berichtsquartal und weiteren Rückzahlungen von CHF 10 Mia. per 24. April 2023.

Die durchschnittliche tägliche Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) der Gruppe über drei Monate betrug 178 % per Ende des ersten Quartals 2023 und verbesserte sich damit gegenüber dem niedrigeren Niveau zu Beginn des Quartals, nachdem sich die Liquiditätsfazilitäten der SNB positiv auf diese ausgewirkt hatten. Vor der deutlichen Zunahme der Abflüsse lag die durchschnittliche tägliche LCR am 14. März 2023 seit Beginn des Quartals bei rund 153 %, was eine Verbesserung gegenüber der durchschnittlichen täglichen LCR über drei Monate von 144 % per Ende 2022 darstellte.

Im Vergleich zum vierten Quartal 2022 verzeichnete der Nettoertrag einen deutlichen Anstieg. Zurückzuführen ist dies vor allem auf höhere Nettoerträge im Corporate Center (CC), in der Capital Release Unit (CRU) und in der Investment Bank (IB), denen niedrigere Nettoerträge im WM, im AM und in der SB gegenüberstanden. Der Anstieg im CC beruht im Wesentlichen auf den Treasury-Erträgen, welche die Abschreibung der AT1-Instrumente widerspiegeln. Der Anstieg in der CRU basiert hauptsächlich auf dem Gewinn aus der Apollo-Transaktion. Der Nettoertrag in der IB stieg im Vergleich zum niedrigen Niveau im vierten Quartal 2022. Er umfasst Gewinne in Verbindung mit der erhöhten Rückkaufaktivität, vor allem im Portfolio von strukturierten Schuldtiteln über Aktien und Anleihen hinweg und zu Kursen, welche die deutlich höheren Kreditspreads widerspiegeln. Der Rückgang im WM ist hauptsächlich bedingt durch einen geringeren Zinserfolg und einen niedrigeren sonstigen Ertrag, der einen Gewinn aus dem Verkauf von Immobilien im vierten Quartal 2022 widerspiegelt. Der Rückgang im AM basiert auf einem geringeren Anlagen- und Partnership-Ertrag, der durch höhere leistungs- und transaktionsabhängige Erträge teilweise ausgeglichen wurde. Der Rückgang in der SB ist hauptsächlich auf einen niedrigeren sonstigen Ertrag und einen geringeren Zinserfolg zurückzuführen.

Gegenüber dem vierten Quartal 2022 stieg der Geschäftsaufwand im ersten Quartal 2023 um 30 %. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Goodwill-Wertberichtigung und auf einen gestiegenen Personalaufwand, teilweise ausgeglichen durch einen niedrigeren Sachaufwand sowie einen geringeren Restrukturierungsaufwand. Der Personalaufwand erhöhte sich um 16 %, unter anderem bedingt durch die Zunahme der Kosten für aufgeschobene Vergütung aufgrund der Annullierung ausstehender aufgeschobener Vergütungsansprüche. Der Sachaufwand ging um 19 % zurück, hauptsächlich aufgrund geringerer Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten. Der bereinigte* Geschäftsaufwand blieb gegenüber dem vierten Quartal 2022 stabil.

Nach einer Überprüfung der Finanzpläne der Gruppe zur Berücksichtigung der Abflüsse bei Einlagen und verwalteten Vermögen im ersten Quartal 2023 kam die Gruppe zu dem Schluss, dass der geschätzte Fair Value der Berichtseinheit WM unter dem entsprechenden Buchwert lag. Daher wurde für das Quartal eine Goodwill-Wertberichtigung von CHF 1,3 Mia. erfasst, was zu einem

Goodwill von null für diese Berichtseinheit führte. Der Fair Value der verbleibenden Berichtseinheiten mit Goodwill (SB und AM) übertraf jeweils den entsprechenden Buchwert und per 31. März 2023 waren keine weiteren Wertberichtigungen erforderlich.

Die Reduzierung der verwalteten Vermögen und Einlagen im ersten Quartal 2023 dürfte zu einem Rückgang des Zinserfolgs und der wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge führen. Insbesondere dürfte dies im zweiten Quartal 2023 einen erheblichen Verlust im WM zur Folge haben.

Angesichts des angekündigten Zusammenschlusses, der negativen Ertragsauswirkungen des bereits bekannt gegebenen Ausstiegs aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäftsbereichen und Engagements, des Restrukturierungsaufwands und der Finanzierungskosten erwartet die Credit Suisse zudem, dass die IB und die Gruppe für das zweite Quartal 2023 und das Jahr 2023 einen erheblichen Vorsteuerverlust ausweisen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse der Gruppe hängen von einer Reihe von Faktoren ab, darunter die Ergebnisse der Divisionen IB und WM; Einlagen- oder Netto-Mittelflüsse; der fortgesetzte Ausstieg aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Positionen; Goodwill-, Software- und andere Wertberichtigungen; Rechtsstreitigkeiten; regulatorische Massnahmen; Kreditspreads und damit verbundene Finanzierungskosten; die Nutzung und Verfügbarkeit der Liquiditätsfazilitäten der SNB; die Auswirkungen der anhaltenden freiwilligen und unfreiwilligen Fluktuation der Mitarbeitenden sowie bestimmte andere Positionen, einschliesslich potenzieller Immobilienverkäufe. Die Credit Suisse trifft proaktive Massnahmen, um ihr Kundengeschäft zu schützen, die Risiken zu steuern und die operative Stabilität zu unterstützen.

Update zur Strategieumsetzung

Die Bank führte die Umsetzung bestimmter strategischer Massnahmen fort:

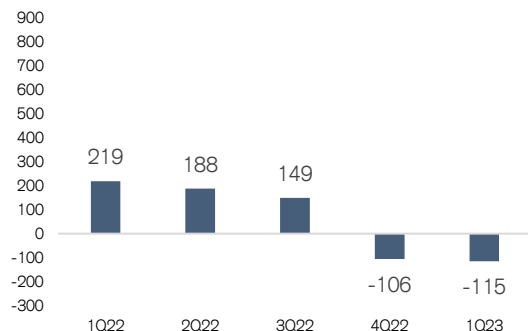
- SPG: Reduktion des Engagements in Bezug auf die Vermögenswerte der SPG und damit verbundene Finanzierungsbereiche um rund USD 48 Mia. seit dem dritten Quartal 2022 bzw. mehr als 85 % der angestrebten Reduktion um rund USD 55 Mia. erzielt.
- Non-Core Unit (NCU): Risikogewichtete Aktiven und Leverage-Risikoposition wurden seit dem vierten Quartal 2022 um rund USD 4 Mia. bzw. rund USD 14 Mia.¹ reduziert.
- Kostenmassnahmen: Fortschritte bei der Umsetzung des Kostentransformationsprogramms mit einem Rückgang des bereinigten* Geschäftsaufwands im ersten Quartal 2023 um 6 % im Vorjahresvergleich, bedingt durch einen geringeren Sachaufwand und einen niedrigeren Personalaufwand. Reduktion der Mitarbeiterzahl um rund 9 % seit dem dritten Quartal 2022² erzielt.
- CS First Boston: Die Credit Suisse Group AG und die M. Klein & Co LLC haben sich darauf geeinigt, angesichts des kürzlich bekannt gegebenen Zusammenschlusses der Credit Suisse und der UBS Group AG den Erwerb der Klein Group, LLC (d. h. des Investment-Banking-Unternehmens der M. Klein & Co. LLC) durch die Credit Suisse nicht weiterzuverfolgen.

Per 1. Januar 2023 umfasst die Credit Suisse die Ergebnisse von WM, SB, AM, IB, CC und CRU.

Zusammenfassung der Divisionsergebnisse

Wealth Management (WM)

Erstes Quartal 2023



Angepasster bereinigter* Vorsteuergewinn/-verlust im Quartalsvergleich in Mio. CHF

- **Der bereinigte* Nettoertrag des WM ging gegenüber dem ersten Quartal 2022 um 33 % zurück.** Der Zinserfolg war um 37 % rückläufig, was hauptsächlich auf niedrigere Margen auf Ausleihungen bei niedrigeren Durchschnittsvolumen der Ausleihungen, höhere Kosten für das Zinsmanagement sowie höhere Finanzierungskosten zurückzuführen ist. Dem gegenüber standen höhere Margen auf Kundeneinlagen, allerdings bei einem deutlich geringeren Durchschnittsvolumen der Kundeneinlagen. Die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge gingen um 17 % zurück, was auf einem geringeren Durchschnittsbestand der verwalteten Vermögen basiert. Die transaktions- und leistungsabhängigen Erträge sanken um 43 %, hauptsächlich aufgrund der rückläufigen Kundenaktivität, stiegen jedoch um 9 % gegenüber dem Vorquartal.
- **Der bereinigte* Geschäftsaufwand im WM sank gegenüber dem ersten Quartal 2022 um 8 %.** Zurückzuführen ist dies auf eine Verringerung des Sachaufwands, bedingt durch geringere Kosten für professionelle Dienstleistungen und niedrigere zugeordnete Corporate-Functions-Kosten.
- **Das WM verzeichnete für das erste Quartal 2023 einen bereinigten* Vorsteuerverlust von CHF 115 Mio.** Der ausgewiesene Vorsteuerverlust von CHF 1,5 Mia. umfasst eine Goodwill-

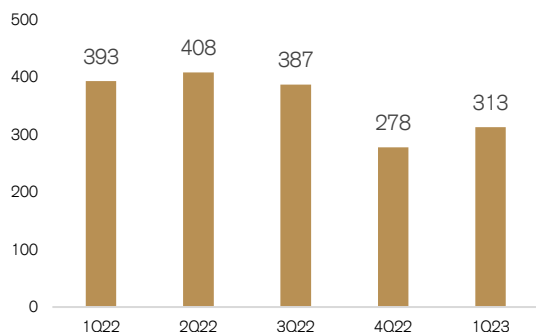
¹ Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der Reduktion der Allokationen in qualitativ hochwertig liquide Aktiven (High Quality Liquid Assets, HQLA).

² Stellenabbau auf Vollzeitbasis einschliesslich des bereits mitgeteilten Stellenabbaus für Mitarbeitende auf der Gehaltsliste per Ende des ersten Quartals 2023.

Wertberichtigung von CHF 1,3 Mia. und einen Restrukturierungsaufwand von CHF 46 Mio.

- **Das WM verzeichnete im ersten Quartal 2023 Netto-Mittelabflüsse von CHF 47,1 Mia.** aufgrund von Abflüssen in allen Regionen.

Swiss Bank (SB)

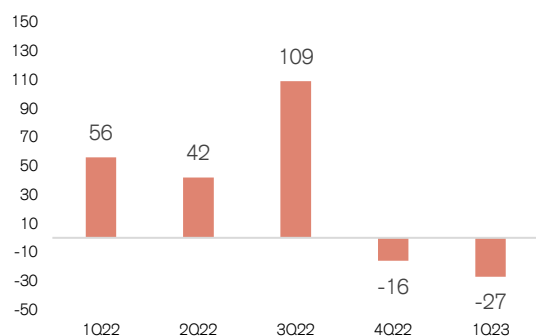


Angepasster bereinigter* Vorsteuergewinn im Quartalsvergleich in Mio. CHF

Erstes Quartal 2023

- **Der bereinigte* Nettoertrag sank gegenüber dem ersten Quartal 2022 um 8 %.** Der Zinserfolg verringerte sich um 11 % im Vorjahresvergleich. Der höhere Ertrag aus Kundeneinlagen wurde ausgeglichen durch den verringerten Ertrag aus Ausleihungen sowie durch fehlende Vorteile aus dem Freibetrag der SNB nach der Zinserhöhung. Der Zinserfolg sank im ersten Quartal 2023 um 2 % gegenüber dem vierten Quartal 2022. Die wiederkehrenden Kommissions- und Gebührenerträge waren im Vorjahresvergleich um 8 % rückläufig, was einen geringeren Durchschnittsbestand der verwalteten Vermögen widerspiegelt. Die transaktionsabhängigen Erträge gingen um 12 % zurück, was auf eine verringerte Kundenaktivität und niedrigere Erträge aus dem Schweizer Investment-Banking-Geschäft zurückzuführen ist.
- **Der bereinigte* Geschäftsaufwand sank gegenüber dem ersten Quartal 2022 um 3 %.** Dies war auf einen geringeren Aufwand für ermessensabhängige Vergütung und geringere gruppenweite Betriebskosten zurückzuführen.
- **Die SB verzeichnete einen bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 313 Mio., was einem Rückgang um 20 % gegenüber dem ersten Quartal 2022 entspricht.** Dies basiert auf dem geringeren Nettoertrag und der höheren unspezifischen Rückstellung für Kreditrisiken, denen der rückläufige Geschäftsaufwand gegenüberstand.
- **Die Netto-Mittelabflüsse von CHF 6,9 Mia. im ersten Quartal 2023** beruhen hauptsächlich auf Abflüssen im Privatkundengeschäft.

Asset Management (AM)



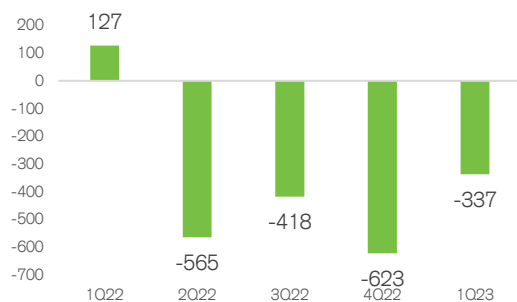
Angepasster bereinigter* Vorsteuergewinn im Quartalsvergleich in Mio. CHF

Erstes Quartal 2023

- **Der bereinigte* Nettoertrag sank um 45 % gegenüber dem ersten Quartal 2022,** bedingt durch den geringeren Anlagen- und Partnership-Ertrag und niedrigere Management Fees, teilweise kompensiert durch höhere leistungs- und transaktionsabhängige Erträge. Der Rückgang des Anlagen- und Partnership-Ertrags war in erster Linie auf Währungsumrechnungsdifferenzen und eine Wertberichtigung auf die geplante teilweise Veräusserung einer Beteiligung zurückzuführen.
- **Der bereinigte* Geschäftsaufwand verringerte sich gegenüber dem ersten Quartal 2022 um 24 %,** was hauptsächlich auf niedrigere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Supply-Chain-Finance-Funds-Angelegenheit (SCFF-Angelegenheit), einen geringeren Aufwand für ermessensabhängige Vergütung und einen verringerten Kommissionsaufwand zurückzuführen ist.
- **Der bereinigte* Vorsteuerverlust von CHF 27 Mio.,** verglichen mit einem bereinigten* Vorsteuergewinn von CHF 56 Mio. im ersten Quartal 2022, beruht im Wesentlichen auf dem geringeren Nettoertrag, dem ein niedrigerer Geschäftsaufwand gegenüberstand.
- **Das AM verzeichnete Netto-Mittelabflüsse von CHF 11,6 Mia.** Dies ist zurückzuführen auf Abflüsse bei traditionellen Anlagen, insbesondere bei festverzinslichen Anlagen und Index-Lösungen, sowie auf Abflüsse bei

alternativen Anlagen, insbesondere in Verbindung mit Abflüssen bei Kreditprodukten.

Investment Bank (IB)



Angepasster bereinigter* Vorsteuergewinn/-verlust
im Quartalsvergleich in Mio. USD

Erstes Quartal 2023

- **Der bereinigte* Nettoertrag der IB von USD 1,1 Mia. stieg gegenüber dem vierten Quartal 2022 um 70 %, verringerte sich jedoch im Vergleich zum ersten Quartal 2022 um 37 %.** Die im Vorjahresvergleich ungünstigeren Marktbedingungen belasteten das Ergebnis; erschwerend hinzu kamen bereits offengelegte Angelegenheiten, welche sich negativ auf die Credit Suisse auswirkten und zu einem Rückgang der Kundenaktivität in allen Geschäftsbereichen führten. Dies wurde teilweise ausgeglichen durch Gewinne von USD 257 Mio. in Verbindung mit der erhöhten Rückkaufaktivität, vor allem im Portfolio von strukturierten Schuldtiteln über Aktien und Anleihen hinweg und zu Kursen, welche die deutlich höheren Kreditspreads widerspiegeln. Der Ertrag aus dem Aktienverkauf und -handel ging gegenüber dem starken ersten Quartal 2022 um 36 % auf USD 457 Mio. zurück, was auf niedrigere Erträge bei Aktienderivaten und Cash Equities zurückzuführen ist. Der Ertrag aus dem Anleihengeschäft sank um 5 % auf USD 301 Mio., da die starke Handelsaktivität im Investment-Grade- und Zinsgeschäft durch den Ertragsrückgang im Devisengeschäft geschmälert wurde. Der Ertrag aus dem Kapitalmarkt- und Beratungsgeschäft verringerte sich um 51 % gegenüber dem ersten Quartal 2022 auf USD 343 Mio., was auf weltweit rückläufige Gebühreneerträge in der gesamten Branche und einen geringeren Marktanteil zurückzuführen ist.
- **Der bereinigte* Geschäftsaufwand der IB sank um 9 % im Vorjahresvergleich auf USD 1,4 Mia.;** bedingt durch einen niedrigeren Personalaufwand und geringere ertragsabhängige Kosten.
- **Das IB verzeichnete einen bereinigten* Vorsteuerverlust von USD 337 Mio. für das erste Quartal 2023.** Der ausgewiesene Vorsteuerverlust der IB belief sich auf USD 487 Mio., einschliesslich eines Restrukturierungsaufwands von USD 115 Mio. und einer Goodwill-Wertberichtigung von USD 33 Mio.
- **Der Kapitaleinsatz wurde erheblich reduziert.** Die risikogewichteten Aktiven und die Leverage-Risikoposition der IB verringerten sich um 1 % bzw. 7 % gegenüber dem vierten Quartal 2022.

Capital Release Unit (CRU)

Erstes Quartal 2023

- **Der bereinigte* Nettoertrag sank gegenüber dem ersten Quartal 2022 um USD 1,0 Mia.** Der Rückgang ist zurückzuführen auf den Verlust von Erträgen aus Geschäften, die von der IB übertragen wurden, insbesondere aus der SPG. Darüber hinaus verzeichnete die CRU auch Verluste aus der Bewertung bestimmter Finanzierungsvereinbarungen im Zusammenhang mit der Apollo-Transaktion.
- **Der bereinigte* Geschäftsaufwand sank gegenüber dem ersten Quartal 2022 um 9 % auf USD 686 Mio.** Die Reduktion im ersten Quartal 2023 ist auf den geringeren Personalaufwand und den niedrigeren Kommissionsaufwand zurückzuführen. Der Rückgang des Personalaufwands spiegelt einen geringeren Aufwand für ermessensabhängige Vergütung und niedrigere Gehälter wider, was in erster Linie durch den Ausstieg aus dem Prime-Services-Geschäft bedingt ist. Der Rückgang des Kommissionsaufwands ist vor allem auf eine geringere Handelsaktivität zurückzuführen, insbesondere im Prime-Services-Geschäft.
- **Die CRU verzeichnete einen bereinigten* Vorsteuerverlust von USD 1,1 Mia.** Der ausgewiesene Vorsteuerverlust von USD 445 Mio. umfasst im Wesentlichen einen Gewinn von USD 0,8 Mia. aus der Veräusserung eines wesentlichen Anteils der SPG an Apollo, teilweise ausgeglichen durch den Verlust von Erträgen aus Geschäften, die von der IB übertragen wurden, insbesondere aus der SPG.

Kontaktangaben

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse

Telefon: +41 44 333 71 49

E-Mail: investor.relations@credit-suisse.com

Dominik von Arx, Corporate Communications, Credit Suisse

Telefon: +41 844 33 88 44

E-Mail: media.relations@credit-suisse.com

Das Earnings Release zu den Ergebnissen für das erste Quartal 2023 ist heute ab 6.45 Uhr (MESZ) online verfügbar unter:
www.credit-suisse.com/results

Abkürzungen

AM – Asset Management; Bio. – Billion(en); CET1 – Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital); CHF – Schweizer Franken; FINMA – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht; GAAP – Generally Accepted Accounting Principles (allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze); HQLA – High Quality Liquid Assets (qualitativ hochwertige liquide Aktiven); IB – Investment Bank; LCR – Liquidity Coverage Ratio (Mindestliquiditätsquote); Mia. – Milliarde(n); Mio. – Million(en); NCU – Non-Core Unit; SB – Swiss Bank; SCFF – Supply Chain Finance Funds; SEC – US Securities and Exchange Commission; SNB – Schweizerische Nationalbank; SPG – Securitized Products Group; USD – US-Dollar; WM – Wealth Management

Wichtige Informationen

Dieses Dokument enthält ausgewählte Informationen aus dem vollständigen Earnings Release für das erste Quartal 2023, die gemäss Einschätzung der Credit Suisse von besonderem Interesse für Medienschaffende sind. Das vollständige Earnings Release für das erste Quartal 2023, das gleichzeitig veröffentlicht wurde, enthält zusätzliche umfassende Informationen zu den Ergebnissen und Geschäftstätigkeiten im Berichtsquartal sowie wichtige Informationen zur Berichtsmethodik und zu einigen in diesem Dokument verwendeten Begriffen. In diesem Dokument sind keine Verweise auf das vollständige Earnings Release für das erste Quartal 2023 enthalten.

Die unabhängige Revisionsstelle der Gruppe hat die Prüfung der im Earnings Release für das erste Quartal 2023 enthaltenen Finanzinformationen noch nicht durchgeführt. Daher können sich diese Informationen infolge einer späteren Prüfung noch ändern.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen, beispielsweise in Verbindung mit der geplanten Transaktion zwischen der Credit Suisse und der UBS, unserer geplanten Umstrukturierung der Bank, Kostensenkungen sowie der Stärkung der Kapitalbasis und der Umverteilung von Kapital. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage (einschliesslich makroökonomischer und sonstiger Herausforderungen und Unsicherheiten, wie beispielsweise infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine), die Reaktion von Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und anderen auf unsere vorgeschlagenen Initiativen, erhöhte Risiken für unsere Geschäftsbereiche während der geplanten Umstellungen, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, wie Rufschädigung infolge früherer Ereignisse oder Reaktionen auf unsere strategischen Initiativen, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen. Unsere Fähigkeit zur Umsetzung unserer Strategieziele könnte auch durch Timing-Risiken, den Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen und andere Faktoren beeinflusst werden. Siehe ebenfalls «Cautionary statement regarding forward-looking information» weiter unten, «Risk factors» in Kapitel I – Information on the company in unserem Geschäftsbericht 2022 und «Risk factors» unter Credit Suisse in unserem Earnings Release für das erste Quartal 2023.

Begriffe wie «Schätzungen», «Beispiel» bzw. «zur Veranschaulichung», «angestrebte», «Ziel(vorgabe)», «Aussichten», «Erwartung», «Engagement» und «Bestrebung» sowie verwandte Begriffe sind nicht als feste Zielwerte oder Prognosen auszulegen; sie gelten auch nicht als Key Performance Indicators.

Alle derartigen Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Erwartungen, Engagements, Bestrebungen u. Ä. sowie sonstige zukunftsgerichtete Aussagen, die als feste Zielwerte oder Prognosen dargestellt werden, unterliegen zahlreichen inhärenten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die sich nicht selten vollständig unserer Kontrolle entziehen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die allgemeine Marktlage, die Marktvolatilität, einen Inflationsanstieg, die Volatilität und Höhe der Zinssätze, die globale und die regionale Wirtschaftslage, Herausforderungen und Unsicherheiten infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine, politische Unsicherheit, geopolitische Konflikte, Änderungen in der Steuerpolitik, wissenschaftliche oder technologische Entwicklungen, Veränderungen der Nachhaltigkeitsstrategien, einschliesslich Änderungen bei der Vorgehensweise aufgrund von sich verändernden Markterwartungen und Geschäftsentwicklungen, der Notwendigkeit koordinierter Massnahmen und Bestrebungen von externen Parteien und weiteren Akteuren, die sich unserer Kontrolle in Bezug auf die Erreichung unserer nachhaltigkeitsbezogenen Ziele und Initiativen entziehen, Änderungen in Art oder Umfang unserer Geschäftstätigkeit, einschliesslich infolge unserer kürzlich bekannt gegebenen Strategieinitiativen, Änderungen auf den CO₂-Märkten, regulatorische Veränderungen sowie Veränderungen bei der Kundenaktivität infolge der vorgenannten Faktoren und sonstiger Faktoren. Daher sollte man sich in keiner Weise auf diese Angaben stützen, die nur für den Zeitpunkt gelten, zu dem sie abgegeben werden, und keine Garantie für die künftige Entwicklung bieten. Es ist nicht unsere Absicht, diese Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben, Aussichten, Erwartungen, Engagements, Bestrebungen, festen Zielwerte, Prognosen oder sonstige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren. Aus diesen Gründen empfehlen wir nachdrücklich, Aussagen über die künftige Entwicklung keine unangemessene Bedeutung beizumessen.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden vom Management Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt, welche die vorgelegten Zahlenangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen. Bei den annualisierten Zahlen sind Abweichungen der operativen Ergebnisse, saisonale Effekte und andere Faktoren nicht berücksichtigt. Die annualisierten Zahlen sind unter Umständen nicht repräsentativ für die tatsächlichen Ergebnisse im Gesamtjahr. Zudem sind die angegebenen Zahlenwerte allenfalls gerundet. Sämtliche Ansichten und Meinungsäusserungen stellen unabhängig davon, wann die Leserin bzw. der Leser diese Informationen erhält oder darauf zugreift, nach bestem Wissen und Gewissen getroffene Beurteilungen aus der Sicht zum Stichtag der Abfassung dar. Diese Informationen können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern; wir beabsichtigen nicht, diese Informationen zu aktualisieren.

Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, berechnet sich anhand des annualisierten den Aktionären zurechenbaren Reingewinns dividiert durch das durchschnittliche materielle Eigenkapital der Aktionäre. Das materielle Eigenkapital der Aktionäre, eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, wird aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Das Management ist der Ansicht, dass die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital ein aussagekräftiger Wert ist, da sich Branchen-analystinnen und -analysten sowie Investorinnen und Investoren zur Beurteilung von Bewertungen und Eigenkapitalausstattung darauf stützen. Die bereinigte Rendite auf dem materiellen Eigenkapital ohne Berücksichtigung bestimmter

Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, wird auf der Basis der Ergebnisse ohne Berücksichtigung dieser Positionen mit der gleichen Methode berechnet. Per Ende des ersten Quartals 2023 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 1'324 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 428 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 54'066 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des vierten Quartals 2022 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 2'903 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 458 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 45'129 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Per Ende des ersten Quartals 2022 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 2'931 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 307 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 44'442 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-Regelwerk, wie es in der Schweiz umgesetzt wurde, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken. Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten. Die Credit Suisse hat das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegebene und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in der Schweiz umgesetzte Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio angewandt.

Falls nichts anderes vermerkt ist, gelten sämtliche in diesem Dokument aufgeführten Daten zur Quote des harten Kernkapitals (CET1), zur Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1), zur Tier 1 Leverage Ratio, zu risikogewichteten Aktiven und zur Leverage-Risikoposition per Ende des jeweiligen Zeitraums.

Falls nichts anderes vermerkt ist, basiert die Leverage-Risikoposition auf dem BIZ-Regelwerk bezüglich der Leverage Ratio und umfasst bilanzwirksame Aktiven für das Periodenende und vorgeschriebene regulatorische Anpassungen. Die Tier 1 Leverage Ratio und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) berechnen sich anhand des BIZ-Kernkapitals (Tier 1) bzw. des harten Kernkapitals (CET1), geteilt durch die Leverage-Risikoposition am Periodenende.

** Bezogen auf Ergebnisse ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind. Es handelt sich hierbei um Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Im Anhang dieser Medienmitteilung ist eine Überleitung zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen enthalten.*

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Unternehmensinformationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports sowie unseres jährlichen Nachhaltigkeitsberichts) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Darüber hinaus nutzen wir regelmässig unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>), unseren LinkedIn-Kanal (<https://www.linkedin.com/company/credit-suisse/>), unsere Instagram-Kanäle (https://www.instagram.com/creditsuisse_careers/ und https://www.instagram.com/creditsuisse_ch/), unseren Facebook-Kanal (<https://www.facebook.com/creditsuisse/>) und andere Social-Media-Kanäle als zusätzliche Möglichkeiten zur Verbreitung öffentlicher Informationen, einschliesslich Schlüsselaussagen aus unseren Offenlegungen. Solche Mitteilungen oder deren Retweets können auch über einige unserer regionalen Kanäle gesendet werden, unter anderem auf Twitter unter @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>). Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns auf diesen Social-Media-Kanälen geteilten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Angaben wurde von der Credit Suisse auf der Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen, intern erarbeiteter Daten und der Interpretation verschiedener Informationsquellen, einschliesslich anderer für zuverlässig erachteter externer Quellen, erstellt. Diese Informationsquellen können in Bezug auf Korrektheit, Verfügbarkeit und Aktualität Einschränkungen unterliegen. Die Credit Suisse betreibt keine unabhängige Überprüfung der Angaben aus öffentlichen und externen Quellen und übernimmt keine Gewähr für ihre Korrektheit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Zuverlässigkeit.

In den Tabellen steht «→» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Die englische Version dieses Dokuments ist die massgebliche Version.

Appendix

Key metrics

	in / end of			% change	
	1Q23	4Q22	1Q22	QoQ	YoY
Credit Suisse Group results (CHF million)					
Net revenues	18,467	3,060	4,412	–	319
Provision for credit losses	83	41	(110)	102	–
Compensation and benefits	2,398	2,062	2,458	16	(2)
General and administrative expenses	1,392	1,710	2,148	(19)	(35)
Commission expenses	207	210	298	(1)	(31)
Goodwill impairment	1,324	–	0	–	–
Restructuring expenses	299	352	46	(15)	–
Total other operating expenses	3,222	2,272	2,492	42	29
Total operating expenses	5,620	4,334	4,950	30	14
Income/(loss) before taxes	12,764	(1,315)	(428)	–	–
Income tax expense/(benefit)	345	82	(151)	321	–
Net income/(loss) attributable to shareholders	12,432	(1,393)	(273)	–	–
Balance sheet statistics (CHF million)					
Total assets	540,291	531,358	739,554	2	(27)
Risk-weighted assets	243,431	250,540	273,043	(3)	(11)
Leverage exposure	653,047	650,551	878,023	0	(26)
Assets under management and net new assets (CHF billion)					
Assets under management	1,252.6	1,293.6	1,554.9	(3.2)	(19.4)
Net new assets/(net asset outflows)	(61.2)	(110.5)	7.9	(44.6)	–
Basel III regulatory capital and leverage statistics (%)					
CET1 ratio	20.3	14.1	13.8	–	–
CET1 leverage ratio	7.6	5.4	4.3	–	–
Tier 1 leverage ratio	7.6	7.7	6.1	–	–

Results excluding certain items included in our reported results are non-GAAP financial measures. Management believes that such results provide a useful presentation of our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance consistently over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance. Provided below is a reconciliation to the most directly comparable US GAAP measures.

Reconciliation of adjustment items

	Group		
in	1Q23	4Q22	1Q22
Results (CHF million)			
Net revenues	18,467	3,060	4,412
Real estate (gains)/losses	(1)	(191)	(164)
(Gains)/losses on business sales	(726)	0	3
(Gain)/loss on InvestLab/Allfunds Group	0	75	353
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	0	20	(5)
Archeegos	0	0	(17)
Additional tier 1 securities write-down	(15,007)	0	0
Adjusted net revenues	2,733	2,964	4,582
Provision for credit losses	83	41	(110)
Archeegos	0	0	155
Adjusted provision for credit losses	83	41	45
Total operating expenses	5,620	4,334	4,950
Goodwill impairment	(1,324)	0	0
Restructuring expenses	(299)	(352)	(46)
Major litigation provisions	(22)	(34)	(653)
Expenses related to real estate disposals	(3)	0	(3)
Expenses related to equity investment in Allfunds Group	0	(2)	0
Archeegos	(6)	(8)	(11)
Adjusted total operating expenses	3,966	3,938	4,237
Income/(loss) before taxes	12,764	(1,315)	(428)
Adjusted income/(loss) before taxes	(1,316)	(1,015)	300
Adjusted return on regulatory capital (%)	(12.9)	(9.1)	2.4
Adjusted return on tangible equity (%)	(16.5)	(9.6)	4.3

Wealth Management

	in / end of			% change	
	1Q23	4Q22	1Q22	QoQ	YoY
Results (CHF million)					
Net revenues	893	1,094	1,342	(18)	(33)
Provision for credit losses	21	(5)	26	–	(19)
Total operating expenses	2,333	1,164	1,318	100	77
Loss before taxes	(1,461)	(65)	(2)	–	–
Metrics					
Cost/income ratio (%)	261.3	106.4	98.2	–	–
Assets under management (CHF billion)	502.5	540.5	707.0	(7.0)	(28.9)
Net new assets/(net asset outflows) (CHF billion)	(47.1)	(92.7)	4.8	–	–
Gross margin (annualized) (bp)	66	75	74	–	–
Net margin (annualized) (bp)	(108)	(5)	–	–	–

Reconciliation of adjustment items

in	Wealth Management		
	1Q23	4Q22	1Q22
Results (CHF million)			
Net revenues	893	1,094	1,342
Real estate (gains)/losses	0	(122)	(20)
(Gains)/losses on business sales	0	0	3
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	0	10	(2)
Adjusted net revenues	893	982	1,323
Provision for credit losses	21	(5)	26
Total operating expenses	2,333	1,164	1,318
Goodwill impairment	(1,294)	–	–
Restructuring expenses	(46)	(65)	(10)
Major litigation provisions	(6)	(6)	(230)
Adjusted total operating expenses	987	1,093	1,078
Loss before taxes	(1,461)	(65)	(2)
Adjusted income/(loss) before taxes	(115)	(106)	219
Adjusted return on regulatory capital (%)	(5.7)	(4.8)	9.3

Swiss Bank

	in / end of			% change	
	1Q23	4Q22	1Q22	QoQ	YoY
Results (CHF million)					
Net revenues	973	1,016	1,144	(4)	(15)
Provision for credit losses	40	28	23	43	74
Total operating expenses	646	682	642	(5)	1
Income before taxes	287	306	479	(6)	(40)
Metrics					
Cost/income ratio (%)	66.4	67.1	56.1	-	-
Assets under management (CHF billion)	526.6	525.8	582.5	0.2	(9.6)
Net new assets/(net asset outflows) (CHF billion)	(6.9)	(8.3)	6.0	-	-
Gross margin (annualized) (bp)	73	77	78	-	-
Net margin (annualized) (bp)	21	23	33	-	-

Reconciliation of adjustment items

in	Swiss Bank		
	1Q23	4Q22	1Q22
Results (CHF million)			
Net revenues	973	1,016	1,144
Real estate (gains)/losses	(1)	(51)	(84)
(Gain)/loss on equity investment in SIX Group AG	0	10	(3)
Adjusted net revenues	972	975	1,057
Provision for credit losses	40	28	23
Total operating expenses	646	682	642
Restructuring expenses	(27)	(13)	(1)
Adjusted total operating expenses	619	669	641
Income before taxes	287	306	479
Adjusted income before taxes	313	278	393
Adjusted return on regulatory capital (%)	9.9	8.6	11.8

Asset Management

	in / end of			% change	
	1Q23	4Q22	1Q22	QoQ	YoY
Results (CHF million)					
Net revenues	187	261	339	(28)	(45)
Provision for credit losses	0	1	0	(100)	–
Total operating expenses	218	288	282	(24)	(23)
Income/(loss) before taxes	(31)	(28)	57	11	–
Metrics					
Cost/income ratio (%)	116.6	110.3	83.2	–	–

Reconciliation of adjustment items

in	Asset Management		
	1Q23	4Q22	1Q22
Results (CHF million)			
Net revenues	187	261	339
Real estate (gains)/losses	0	0	(1)
Adjusted net revenues	187	261	338
Provision for credit losses	0	1	0
Total operating expenses	218	288	282
Restructuring expenses	(4)	(12)	–
Adjusted total operating expenses	214	276	282
Income/(loss) before taxes	(31)	(28)	57
Adjusted income/(loss) before taxes	(27)	(16)	56
Adjusted return on regulatory capital (%)	(13.8)	(7.4)	27.0

Investment Bank

	in / end of			% change	
	1Q23	4Q22	1Q22	QoQ	YoY
Results (CHF million)					
Net revenues	1,017	621	1,609	64	(37)
Provision for credit losses	18	2	(3)	–	–
Total operating expenses	1,447	1,394	1,450	4	0
Income/(loss) before taxes	(448)	(775)	162	(42)	–
Metrics					
Cost/income ratio (%)	142.3	224.5	90.1	–	–

Results (USD million)

Net revenues	1,102	647	1,740	70	(37)
Provision for credit losses	19	3	(4)	–	–
Total operating expenses	1,570	1,453	1,569	8	0
Income/(loss) before taxes	(487)	(809)	175	(40)	–

Net revenue detail

in / end of	1Q23	4Q22	1Q22
Net revenue detail (USD million)			
Fixed income sales and trading	301	208	317
Equity sales and trading	457	74	711
Capital markets	260	176	475
Advisory and other fees	83	190	225
Other revenues	1	(1)	12
Net revenues	1,102	647	1,740

Reconciliation of adjustment items

in	Investment Bank		
	1Q23	4Q22	1Q22
Results (CHF million)			
Net revenues	1,017	621	1,609
Real estate (gains)/losses	0	0	(50)
Adjusted net revenues	1,017	621	1,559
Provision for credit losses	18	2	(3)
Total operating expenses	1,447	1,394	1,450
Goodwill impairment	(30)	0	0
Restructuring expenses	(106)	(165)	(4)
Major litigation provisions	0	(12)	0
Expenses related to real estate disposals	(2)	0	(2)
Adjusted total operating expenses	1,309	1,217	1,444
Income/(loss) before taxes	(448)	(775)	162
Adjusted income/(loss) before taxes	(310)	(598)	118
Adjusted return on regulatory capital (%)	(17.5)	(29.0)	5.0

Reconciliation of adjustment items

in	Investment Bank		
	1Q23	4Q22	1Q22
Results (USD million)			
Net revenues	1,102	647	1,740
Real estate (gains)/losses	0	0	(54)
Adjusted net revenues	1,102	647	1,686
Provision for credit losses	19	3	(4)
Total operating expenses	1,570	1,453	1,569
Goodwill impairment	(33)	0	0
Restructuring expenses	(115)	(175)	(4)
Major litigation provisions	0	(12)	0
Expenses related to real estate disposals	(2)	1	(2)
Adjusted total operating expenses	1,420	1,267	1,563
Income/(loss) before taxes	(487)	(809)	175
Adjusted income/(loss) before taxes	(337)	(623)	127
Adjusted return on regulatory capital (%)	(17.5)	(29.0)	5.0

Capital Release Unit

	in / end of			% change	
	1Q23	4Q22	1Q22	QoQ	YoY
Results (CHF million)					
Net revenues	345	(141)	191	–	81
Provision for credit losses	4	15	(155)	(73)	–
Total operating expenses	740	710	740	4	0
Loss before taxes	(399)	(866)	(394)	(54)	1
Results (USD million)					
Net revenues	361	(148)	207	–	74
Provision for credit losses	5	15	(168)	(67)	–
Total operating expenses	801	736	801	9	0
Income/(loss) before taxes	(445)	(899)	(426)	(51)	4

Reconciliation of adjustment items

in	Capital Release Unit		
	1Q23	4Q22	1Q22
Adjusted results (CHF million)			
Net revenues	345	(141)	191
Real estate (gains)/losses	0	0	(9)
(Gains)/losses on business sales	(726)	0	0
(Gain)/loss on InvestLab/Allfunds Group	0	75	353
Archegos	0	0	(17)
Adjusted net revenues	(381)	(66)	518
Provision for credit losses	4	15	(155)
Archegos	0	0	155
Adjusted provision for credit losses	4	15	0
Total operating expenses	740	710	740
Restructuring expenses	(99)	(44)	(33)
Major litigation provisions	0	(28)	0
Expenses related to real estate disposals	(1)	0	(1)
Expenses related to equity investment in Allfunds Group	0	(2)	0
Archegos	(6)	(8)	(11)
Adjusted total operating expenses	634	628	695
Loss before taxes	(399)	(866)	(394)
Adjusted loss before taxes	(1,019)	(709)	(177)

Reconciliation of adjustment items

in	Capital Release Unit		
	1Q23	4Q22	1Q22
Adjusted results (USD million)			
Net revenues	361	(148)	207
Real estate (gains)/losses	0	0	(9)
(Gains)/losses on business sales	(777)	0	0
(Gain)/loss on InvestLab/Allfunds Group	0	74	381
Archegos	0	0	(19)
Adjusted net revenues	(416)	(74)	560
Provision for credit losses	5	15	(168)
Archegos	0	0	167
Adjusted provision for credit losses	5	15	(1)
Total operating expenses	801	736	801
Restructuring expenses	(108)	(47)	(35)
Major litigation provisions	0	(31)	0
Expenses related to real estate disposals	0	(1)	(1)
Expenses related to equity investment in Allfunds Group	0	(2)	0
Archegos	(7)	(8)	(12)
Adjusted total operating expenses	686	647	753
Loss before taxes	(445)	(899)	(426)
Adjusted loss before taxes	(1,107)	(736)	(192)

Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our statements as to the proposed transaction between Credit Suisse and UBS;
- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “may,” “could,” “achieves,” “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. Additionally, many of these factors are beyond our control. These factors include, but are not limited to:

- the consummation of the proposed transaction between Credit Suisse and UBS, and the timing and implementation thereof;
- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility, increases in inflation and interest rate fluctuations or developments affecting interest rate levels;
- the ongoing significant negative consequences, including reputational harm, of the Archegos and supply chain finance funds matters, as well as other recent events, and our ability to successfully resolve these matters;
- the impact of media reports and social media speculation about our business and its performance;
- the extent of outflows of deposits and assets or future net new asset generation across our divisions;
- our ability to improve our risk management procedures and policies and hedging strategies;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular, but not limited to, the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets, Russia’s invasion of Ukraine, the resulting sanctions from the US, EU, UK, Switzerland and other countries and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2023 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from the COVID-19 pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic initiatives, including those related to our targets, ambitions and goals, such as our financial ambitions as well as various goals and commitments to incorporate certain environmental, social and governance considerations into our business strategy, products, services and risk management processes;

- our ability to achieve our announced comprehensive new strategic direction for the Group and significant changes to its structure and organization;
- our ability to successfully implement the divestment of any non-core business;
- the future level of any impairments and write-downs resulting from strategy changes and their implementation;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies;
- the effects of currency fluctuations, including the related impact on our business, financial condition and results of operations due to moves in foreign exchange rates;
- geopolitical and diplomatic tensions, instabilities and conflicts, including war, civil unrest, terrorist activity, sanctions or other geopolitical events or escalations of hostilities, such as Russia’s invasion of Ukraine;
- political, social and environmental developments, including climate change and evolving ESG-related disclosure standards;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK’s withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our reputation, business or operations, the risk of which is increased while large portions of our employees work remotely;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to protect our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in *I – Information on the company* in our Annual Report 2022 and in “Risk factors” in *Credit Suisse* in our 1Q23 Earnings Release.